

**INTERNATIONAL TAEKWON - DO FEDERATION**

Dan - Prüfungen

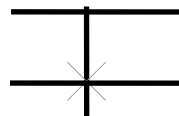
**I. DAN**

schwarzer Gürtel 1. Grades (Boosabum)

Überprüfung bis 1.Kup

**TUL** = Übungsfigur**CHOONG - MOO** (30.Bewegungen)

...war der Name des berühmten Admirals Yi Sun-Sin aus der Yi Dynastie. Er soll im Jahre 1592 n.Chr. das erste gepanzerte Schlachtschiff (Kobukson), den Vorläufer des heutigen Unterseebootes erfunden haben. Diese Übungsfigur endet mit einer linken Angriffsbewegung und symbolisiert damit seinen bedauerlichen Tod ehe er Gelegenheit hatte, sein uneingeschränktes Potential unter Beweis zu stellen, das durch die erzwungene Loyalität seinem König gegenüber gezügelt wurde.

**Tul - Diagramm****Merke:**

Beim „Gunnun So Sonkal Nopunde Baro Ap Taerigi“ (2.Bewegung)

\*Die Fingerspitzen der rechten Hand erreichen die Augenhöhe des Angreifers.

\*Der Körper ist frontal zum Gegner.

\*Die rechte Handkante muß in der Körpermitte sein.

Beim „Twimyo Yopcha Jirugi“ (9.Bewegung)

\*Die Fußkante (des kickenden Beines) muß tiefer liegen als die Hüfte.

Beim „Gunnun So Sonkal Dung Nopunde Bandae Ap Taerigi“ (13.Bew.)

\*Die Rückhandkante erreicht die Kropfhöhe des Angreifers.

\*Die Rückhandkante muß in der Körpermitte sein.

\*Der Körper ist frontal zum Gegner.

Die Bewegungen 14 und 15 werden schnell hintereinander ausgeführt.

**„fast motion“**

Beim „Kaunde Dwitcha Jirugi“

(15.Bewegung)

\*Der Fuß erreicht die Schulterhöhe des Angreifers.

\*Die Fußkante ist das Angriffswerkzeug.

Beim „Annun So Palmok Kaunde Ap Makgi“

(24.Bewegung)

\*Der Vorderarm muß in der Brustmitte sein.

Beim „Annun So Dung Joomuk Nopunde Yop Taerigi“

(24.Bewegung)

\*Der Fastrücken ist halbschräg zum Gegner gedreht.

**Die 24. Bew. besteht aus zwei Techniken, einem Block und einem Angriff.**

Beim „Gunnun So Sang Sonbadak Ollyo Makgi“

(28.Bewegung)

\*Die Handflächen blocken in einer kreisenden Bewegung.

\*Die Handflächen erreichen die Ellenbogenhöhe.

**MATSOGI = Partnertraining, Sparring**

**ILBO MATSOGI = 1-Step Sparring**

**JYAU MATSOGI = Freikampf**

**HOSINSUL = Selbstverteidigung bzw.  
Befreiungstechniken.**

Nach Angabe aus den vorherigen Prüfungen

**KYOK - PA = Bruchtest**

**TWIMYO NOPI CHAGI,**

**DOLLYO CHAGI** und **BANDAE DOLLYO CHAGI** als Kombination

**ILON = Theorie**

Nach Ermessen der Prüfer

## **Über den Taekwon -Do Gründer Gen.a.D. Choi-Hong Hi**

General **Choi-Hong Hi** wurde in dem zerklüfteten,rauen Gebiet Ha Dae im Myong-Chun-Kun-Bezirk im heutigen Nordkorea geboren.In jungen Jahren war er schwach und kränklich und bereitete seinen Eltern ständig Sorge.Doch bereits in diesen Jahren zeigte der zukünftige General einen starken und unabhängigen Geist.

Im Alter von 12 Jahren wurde er wegen Aufwiegelung gegen die japanischen Behörden, die damals Korea besetzt hielten aus der Schule ausgeschlossen.Aus dieser Zeit stammt seine Verbindung mit der studentischen Unabhängigkeitsbewegung Kwan Ju, die lange bestehen sollte.

Nach seinem Ausschluß wurde der junge Choi von seinem Vater zu einem der berühmtesten Lehrer der Kalligraphie in Korea, Herrn Han Il Dong gesandt,um Kalligraphie zu studieren.

Han war nicht nur ein fähiger Kalligraph, sondern auch ein Meister des Taek kyon,der alten koreanischen Kunst des Fußkampfes.Der Lehrer sorgte sich wegen der Zerbrechlichkeit seines Schülers und begann deshalb, ihn die harten Taek-Kyon-Übungen zu lehren,um ihm bei der Abhärtung seines Körpers zu helfen.

Im Jahre 1937 wurde Choi zur Weiterbildung nach Japan gesandt.Kurz vor seiner Abreise hatte der junge Mann jedoch das Pech, mit einem riesigen Berufrisger in einem hitzigen Streit zu geraten;dieser drohte ihm an,daß er ihn bei ihrem nächsten Treffen buchstäblich in Stücke reißen werde. Diese Drohung gab dem jungen Choi neuen Ansporn beim Erlernen der kriegerischen Kunst.

In Kyoto traf Choi einen koreanischen Landsmann, Herrn Kim, der die japanische kriegerische Kunst, Karate, lehrte. Nach zweijährigem intensiven Training errang Choi den schwarzen Gürtel ersten Grades. Diese Technik war zusammen mit den Fußkampftechniken des Taek-Kyon der Vorläufer des heutigen Taekwon-Do.

Es folgte eine Zeit des geistigen und körperlichen Trainings, Vorschule, Oberschule und schließlich Universität in Tokio. Während dieser Zeit intensivierte er das Training und experimentierte in seinen neuen Kampftechniken, bis er nach Erlangung des schwarzen Gürtels zweiten Grades beim CVJM zu unterrichten begann.

Choi erinnert sich an ein spezielles Erlebnis aus dieser Zeit: Es gab keine Straßenlaterne in der ganzen Stadt, die er nicht schlug oder trat, um zu sehen, wie sich die Kupferdrähte oben an der Laterne gleichsam aus Protest zu bewegen begannen. „Dabei stellte ich mir vor, daß dies die Techniken seien, mit denen ich mich verteidigen würde, falls der Ringer, Herr Hu, seine Drohung, mich in Stücke zu reißen, wahrzumachen versuchte, sobald ich nach Korea zurückgekehrt war.

Beim Ausbruch des Zweiten Weltkrieges war Choi gegen seinen Willen gezwungen, sich zur japanischen Armee zu melden. Während seiner Stationierung in Pyongyang in Nordkorea wurde Choi als der Organisator der koreanischen Unabhängigkeitsbewegung, die als die Studenten- und Soldatenbewegung von Pyongyang bekannt wurde, angeklagt und während der 8 Monate vor seinem Prozeß in einem japanischen Gefängnis inhaftiert.

Quelle:

„Encyclopedia of TaekwonDo“